

EVR siegt deutlich beim EHC Klostersee

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Montag, den 30. November 2015 um 00:58 Uhr



In Grafing gab es einen souveränen und deutlichen Erfolg für den EV Regensburg. Mit einem 7:2 entführten die Domstädter die Punkte aus der "Scheune".

EVR-Coach Doug Irwin musste am Sonntagabend auf Jeff Smith verzichten. Der US-Amerikaner zog sich beim Freitagsspiel gegen Deggendorf eine Oberkörperverletzung zu und pausierte aus Sicherheitsgründen in Grafing. Für ihn rückte Barry Noe in den ersten Sturm, der ansonsten als Verteidiger gesetzt ist. Seinen verwaisten Platz neben Andreas Pielmeier nahm Mark Dunlop ein. Bei den Hausherren fehlte lediglich Dominik Unverzagt verletzungsbedingt.

Vor einer eher mageren Kulisse von nur 466 Zuschauern erwischten die Hausherren einen guten Start. Nur 76 Sekunden sollte es dauern, bis die Scheibe zum ersten Mal hinter Gäste-Keeper Thomas Ower einschlug. Philipp Quinlan konnte unbedrängt mit der Rückhand zum 1:0 aus Hausherrensicht treffen (2.). Die Grafinger warfen alles in die Waagschale, feuerten aus jedem Winkel und beschäftigten so die Regensburger Defensive. Doch von Minute zu Minute tasteten sich die Gäste aus der Oberpfalz mehr ins Geschehen hinein und erspielten sich immer bessere Chancen. Direkt nach dem Führungstor gab es aber die dickste Chance zum Ausgleich, aber Barry Noe traf in der dritten Spielminute nur den Pfosten. Die ca. 100 mitgereisten EVR-Fans mussten sich bis zum ersten Überzahlspiel ihrer Mannschaft gedulden, um den Ausgleich zu bejubeln. Daniel Stiefenhofer schlug dort nämlich zu und bestätigte seine aufsteigende Scoringform. Nach tollem Querpass von Vitali Stähle musste der Verteidiger die Scheibe nur noch zum 1:1 über die Linie drücken (13.). Danach schafften es beide Mannschaften nicht mehr auf die Anzeigetafel, da nicht nur Thomas Ower für Regensburg, sondern auch Martin Morczinietz für Grafing glänzend hielt.

Im Mittelabschnitt rückte der Spitzenreiter aus der Domstadt die Verhältnisse wieder zurecht, denn ziemlich schnell schoss dieser einen komfortablen Vorsprung heraus. Peter Flache machte in der 25. Spielminute den Anfang, als er nach schöner Hereingabe von Lukas Heger per Direktschuss zum 2:1 traf. Seinen Doppelpack schnürte der Deutsch-Kanadier dann in Minute 30. Marius Stöber bediente Kapitän Billy Trew, der mit seinem Versuch noch an Morczinietz hängen blieb, doch Flache behielt die Übersicht und bugsierte die Scheibe mit der Rückhand zum 3:1 über die Linie. Noch dicker kam es für den gastgebenden EHC Klostersee, als Billy Trew sogar in Unterzahl den Puck in die Maschen schlenzte. Diesmal gab Peter Flache den Vorlagengeber und Trew schloss eiskalt zum 4:1 ab (34.). Als dann mal die Gäste einen Mann weniger auf dem Eis hatten, schlug zur Abwechslung wieder Grafing zu. Ein Schuss von Raphael Kaefer konnte von Thomas Ower nicht direkt gehalten werden und es kam zur Rebound-Chance, welche Cole Gunner zum 4:2 aus EVR-Sicht nutzte (38.).

Die letzten zwanzig Minuten wollten die in weiss spielenden Gäste schadlos überstehen und die drei Punkte mit nach Hause nehmen. In den ersten Minuten plätscherte das Geschehen auch nur vor sich hin und viele Zuschauer dachten sich schon, dass nicht mehr allzu viel passieren wird. Das änderte sich aber in der 48. Spielminute, als Grafings Quirin Stocker nach einem Check von hinten gegen EVR-Kapitän Billy Trew mit einer Matchstrafe vom Eis geschickt wurde. Bei dieser Aktion zog sich Trew eine Platzwunde am Auge zu, welche nach der Partie

EVR siegt deutlich beim EHC Klostersee

Geschrieben von: Sebastian Dollinger

Montag, den 30. November 2015 um 00:58 Uhr

genährt worden war, biss aber während der restlichen Spielzeit noch auf die Zähne. Die fünfminütige Überzahl nutzte der EVR gleich doppelt aus. Zunächst traf Tomas Gulda von der blauen Linie zum 5:2 (50.) und nur knappe zwei Minuten später schnürte Daniel Stiefenhofer wie schon Peter Flache seinen persönlichen Doppelpack und erhöhte auf 6:2 (53.). Den Schlusspunkt unter diese Partie setzte dann Michael Welter in Minute 56, als er eine scharfe Hereingabe von Dimitri Komnik unhaltbar zum 7:2 abfälschte (56.).

Zufrieden konnten der Regensburger Anhang und die Mannschaft auf das Spiel in Grafing und das abgelaufene Wochenende blicken. Erneut gab es die volle Punktausbeute und der Vorsprung auf Platz zwei beträgt weiterhin zehn Zähler. Die kommenden beiden Aufgaben haben es aber in sich. Am Freitag steigt das ultimative Derby in Landshut und am Sonntag kommt der bärenstarke EHC Bayreuth in die Donau-Arena. Es wartet also eine konzentrierte Trainingswoche auf die Kufencracks, wenn sie auch weiterhin erfolgreich ihre Kreise ziehen wollen.

EHC Klostersee – EV Regensburg 2:7 (1:1, 1:3, 0:3)

Tore: 1:0 (01:16) Quinlan (Scharpf), 1:1 (12:20) Stiefenhofer (Stähle, Gajovsky bei 5-4), 1:2 (24:24) Flache (Heger, Stöber), 1:3 (30:55) Flache (Trew, Stöber), 1:4 (33:13) Trew (Flache bei 4-5), 2:4 (37:56) Gunner (Kaefer, Acker bei 5-4), 2:5 (49:02) Gulda (Flache, Heger bei 5-4), 2:6 (52:05) Stiefenhofer (Böhm, Drews bei 5-4), 2:7 (55:41) Welter (Komnik, Huber)

Zuschauer: 466

Schiedsrichter: Plitz (Bertele, Giel)

Strafen: Klostersee 10 + Matchstrafe für Stocker, Regensburg 8